

Drittes Kapitel.

Der Schuster Hinze.

In dem Dorfe war auch ein Schuster, ein vielgeister Mann. Er war aus Pommern hergekommen, wo die guten und schönen Stiefel zu Hause sind. Sein Titel gab ihm gleich ein gewaltiges Ansehen. Denn alle Leute im Dorfe, die allensfalls einen hübschen Schuh haben wollten, kamen zum pommerischen Schuster.

Die Bauern hatten seinen romantischen Namen Henrieko alsogleich in das schwäbische Hinze umgeschaffen. Und was that's auch dem Stiefelfabrikanten? Es konnte ihm gleichgiltig seyn, ob er so oder so heiße, wenn er nur viel Arbeit bekam.

Hinze spannte recht fleißig den Knieriem, schnitt unverdrossen die Sohlen zu, und zog mit einem Eifer vom Leder, als müßte er für alle Menschen auf der ganzen Erde Schuhe und Stiefel fabriciren. Und manchmal war es ja doch nur ein Pantoffel, den er einer reichen Bäuerin oder Handwerkerin zu verferti-